



Äußere Anwendungen bei Schmerz in der Palliativmedizin

Britta Wilde, Rolf Heine

Wickel und Auflagen, Bäder, Einreibungen oder Massagen gehören seit Menschengedenken zum Heilmittelschatz aller Kulturen – insbesondere auf dem Gebiet der Schmerzlinderung. Kühlung und Ruhigstellung beim akuten entzündlichen Schmerz, Wärme, Bewegung und Rhythmus bei krampfartigen und mit Erstarrung verbundenen Schmerzen leuchten als Therapieprinzipien unmittelbar ein. Darüber hinaus wirken pflanzliche Substanzen (z. B. fette und ätherische Öle), mineralische Substanzen (z. B. Gold, Kupfer) oder tierische Substanzen (z. B. Quark) dämpfend und beruhigend auf das im Schmerz übermäßig stark im Leib erwachte Seelenleben. Oder sie ermöglichen dem Ich die verlorene Führung wiederzugewinnen über ein in der Angst vor Vernichtung verstörtes Seelenleben. Die Anwesenheit, Zuwendung und Begleitung des Pflegenden während der Anwendung sind Teil der Wirksamkeit und ein wichtiges Therapieprinzip. Nicht zuletzt die Indikationsstellung für Art und Zeitpunkt oder Dosierung und Dauer machen eine Äußere Anwendungen zu einem wesentlichen Instrument der Pflegetherapie. Im Folgenden werden Äußere Anwendungen aufgeführt, die in der anthroposophischen Schmerztherapie häufig eingesetzt werden. Viele der genannten Mittel sind auch auf anderen Indikationsgebieten bewährt. Zudem werden Substanzen aufgeführt, die nicht im eigentlichen Sinn analgetisch wirken (z. B. Oxalis oder Aurum), sondern schmerzverstärkende Faktoren wie Angst und Verkrampfung günstig beeinflussen.

Anwendungen	Zusammensetzung / Substanzen	Wirkungen	Indikationen
Aconit Schmerzöl WALA als Ölwickel oder Einreibung. Siehe auch Vademecum Äußere Anwendungen	Blauer Eisenhut, Campher, Lavendel Quarz, Erdnussöl	Übernahme des neuralgischen Schmerzprozesses. Anregung der Durchblutung, beruhigend, entspannend, gestaltend.	Neuralgische, „helle“ Schmerzen; polyneuropathische Schmerzen (z. B. nach Chemotherapie).
Arnika-Essenz WELEDA Umschläge (bei unverletzter Haut): 1 EL auf ¼ l Wasser auf die schmerzende Stelle legen oder bei akutem, heftigem Schmerz Arnika Essenz unverdünnt auftragen oder mit Pumpspray aufsprühen.	Arnika planta tota	Führt das schmerzempfindende Seelisch-Geistige in die physiologische Verbindung zum Organismus.	Bei akuten Verletzungsschmerzen, die das Bewusstsein zu rauben drohen, wie z. B. bei Kopfschmerzen, Angina Pectoris, Commotio cerebri.
Arnica comp. / Cuprum Ölige Einreibung WELEDA als Ölwickel oder Einreibung	Arnika, Kupfer, Calendula, Birke (Blätter),	s. o. durchwärmend, krampflösend, antientzündlich, abschwellend,	Schmerzhafte Verspannungen der Muskulatur.

	Lavendel, Rosmarin, Oliven-, Erdnussöl	stoffwechsel- und ausscheidungsaktivierend, beruhigend, entspannend, verstärkt die Durchblutung	
Arnika Gelee WELEDA Auftragen auf die betroffene Stelle	Arnika planta tota: Glycerol	s. o., kühlend	Stumpfe Verletzungen, wie Zerrungen, Quetschungen, Prellungen, Blutergüsse.
Arnika Salbe 10 %, 30 % WELEDA	Arnika planta tota, Erdnussöl, Wollwachs	Anregung und Harmonisierung der Stoffwechsel- und Formprozesse bei Gewebs- und Organschädigungen, besonders nach mechanischen Einwirkungen und bei Störungen der Blutversorgung.	Stumpfe Verletzungen, entzündliche und degenerative Erkrankungen des Bewegungssystems.
Aurum/Lavandula comp. Creme WELEDA als Herz-Salbenlappen oder Pentagramm-Einreibung. Siehe auch Vademecum Äußere Anwendungen	Gold, Lavendel, Rose, Paraffin, Vaseline	Harmonisiert das rhythmische Schwingen zwischen Zentrum und Körperperipherie. Ich-Stärkend. Fördert das Eingreifen von Ich und Astralleib nach Narkose bzw. in kritischen Krankheitsphasen.	Ängste, die "zu Herzen" gehen. Seelisch-geistige Orientierungslosigkeit, seelische Erstarrung, panikartige seelische Auflösung, z. B. nach Narkosen.
Chamomilla e floribus 10 % Oleum WALA als Bauch-Ölwickel oder -einreibung	Kamillenblüten, Olivenöl	Durchwärmend, krampflösend, beruhigend, entzündungshemmend.	Schmerzhafte Krämpfe im Magen-Darmbereich. Nervöse Unruhe in der Nacht.
Eucalyptusöl 10 % WALA als Ölwickel oder Einreibung (Blase)	Eukalyptus, Olivenöl	Krampflösend, entspannend, durchblutungsanregend, entzündungshemmend	Akute und chronische Blasenbeschwerden, bei Blasenentzündung, Reizblase, Harnverhaltung.
Gold-Rose-Lavendel-Öl (Jungebad)	Gold, Rose, Lavendel	Durchlichtend, aufrichtend, harmonisierend, verleiht Formkraft, Klarheit, gibt Hülle und Schutz, entspannend, beruhigend.	Angst, Todesangst, Überwindung der Schwere, Ausgleich zwischen Leuchtkraft und Schweremacht. Bei Erschöpfung und Schwäche, Unruhe.
Gold/Weihrauch/Myrrhe-Öl DR. HEBERER , siehe auch Vademecum Äußere Anwendungen	Gold, Weihrauch, Myrrhe	Wirkt durchlichtend und aufrichtend auf das Ich. Stärkt die Denkkraft. Öffnet die fühlende Seele dem Spirituellen. Verstärkt die Lebens- und Willenskräfte.	Angst, Todesangst, Überwindung der Schwere, Ausgleich zwischen Leuchtkraft und Schweremacht. Zu starkes Gebundensein an die irdische Welt. Überwiegende Todes- und Abbauprozesse.

<p>Hypericum, Flos 25 % Oleum WELEDA als Einreibung. Siehe auch Vademecum Äußere Anwendungen</p>	<p>Johanniskrautblüten, Sesamöl</p>	<p>Anregung und Strukturierung der Empfindungsorganisation bei z. B. Depression, Schmerzsyndrome.</p>	<p>Rückenschmerzen, Muskelschmerzen, Wurzelreizsyndrom, chronische Schmerzsyndrome.</p>
<p>Ingwer Massage-Öl LICHTERDE als Auflage oder Einreibung</p>	<p>Ingwer</p>	<p>Erwärmend, befeuernd, Verhärtungen lösend, anregend.</p>	<p>Krämpfe (Magen, Darm, Muskel).</p>
<p>Kupfersalbe rot WALA als Einreibung oder Salbenaufgabe (Fuß-Einreibung, Unterschenkel-Einreibung, Hände-Einreibung, Nieren-Salbenaufgabe)</p>	<p>Cuprum oxydatum rubrum, dickflüssiges Paraffin, weißes Vaseline</p>	<p>Durchwärmend, krampflösend, entspannend, beruhigend.</p>	<p>Bei nervösen, unruhigen, angespannten Patienten. Bei Schmerzpatienten, bei denen die seelischen oder geistigen Seiten des Schmerzes eine große Rolle spielen.</p>
<p>Leinsamenkataplasma 30 – 50 g Leinsamenschrot mit wenig heißem Wasser übergießen und als feucht-warmes Kataplasma oder als Wickel auf die schmerzende Stelle aufbringen</p>	<p>Leinsamenschrot</p>	<p>Kaltes, gestautes Gewebe durchwärmend und umhüllend.</p>	<p>Schmerzhafte Haut- und Knochenmetastasen.</p>
<p>Melissenöl WALA als Ölwickel (Bauch) oder Baucheinreibung. Siehe auch Vademecum Äußere Anwendungen</p>	<p>Kümmel, Melisse, Majoran, Erdnuss-Öl</p>	<p>Blähungsmindernd, krampflösend, beruhigend, fördert die Bildung von Verdauungsssekreten, blähungstreibend.</p>	<p>Bauchkrämpfe, Meteorismus, Verdauungsschwäche.</p>
<p>Ätherisches Nelkenöl Anwendung auf der schmerzhaften Mundschleimhaut</p>	<p>Syzygium aromaticum</p>	<p>Entzündungshemmend, antibakteriell, wirkt auf den Schleimhäuten anästhesierend.</p>	<p>Schmerzhafte Mukositis, schmerzempfindliche Zahnhäule.</p>
<p>Oxalis e planta tota W 10%, Oleum WALA oder Oxalis-Salbe 10 %, 30 % WELEDA als Baucheinreibung oder Öl- bzw. Salbenaufgabe</p>	<p>Oxalis planta tota, Olivenöl</p>	<p>Die Oxalsäure ist der Ameisensäure verwandt: Sie führt Abgelagertes und Gestautes zurück in den Aufbau-stoffwechsel, regt Stoffwechselprozesse an, hat eine krampflösende Wirkung und stärkt die Lebenskräfte.</p>	<p>Bei länger anhaltenden Schockwirkungen. Führt das durch den Schock vom Leib getrennte Seelisch-Geistige wieder in den Leib hinein. <u>Bauch:</u> Bei erschöpften und geschwächten Patienten, Schwäche im Verdauungsbereich, nervös bedingten, vegetativen Störungen im Magen-Darm-Bereich z. B. spastische, krampfartige Darmbeschwerden. Anwendung nach den Mahlzeiten.</p>

			<u>Oberbauch</u> : Nachbehandlung eines schockartigen Zustandes oder traumatischen Erlebnisses. Anwendung vor dem Schlafengehen, kann die ganze Nacht aufgelegt bleiben.
Oxalis-Essenz WALA oder Oxalis Tinktur 20 % WELEDA als Bauchwickel oder Vollbad. Siehe auch Vademecum Äußere Anwendungen	Oxalis planta tota 20 %	Wenn der Oxalis-Wickel als zu feucht und kühl erlebt wird, kann eine Öl- oder Salbenaufgabe als Alternative dienen.	Angst und Panikstörungen in der Palliativpflege, bei nächtlich aufsteigenden, belastenden, unbewältigten Seeleninhalten. Postoperativer Meteorismus, der von Krämpfen und Unruhe begleitet ist.
Quarkwickel oder -auflage Siehe auch Vademecum Äußere Anwendungen	Magerquark, wenn möglich Demeter- oder biologische Qualität	Schmerzlindernd, kühlend, entlastend. Durch das Trockenwerden des Quarks entsteht ein sanfter Saugeneffekt, durch den wässrige Stauungen entlastet werden.	Entzündliche Prozesse wie z. B. Mastitis, Erysipel, „warme“ Ödeme, entzündete und warme Gelenke. Auch bei brodelnder Atmung bei Sterbenden, kann dem Patienten das Absaugen ersparen.
Schafgarben-Leberwickel nach dem Mittagessen. 2 EL auf 1 Liter Wasser, 10 Min. ziehen lassen. Siehe auch Vademecum Äußere Anwendungen	Azulen (Ätherisches Öl), Bitterstoffe, Gerbstoffe, Kalisalze	Durchwärmend, krampflösend, sekretionssteigernd, appetitanregend zusammenziehend, entzündungshemmend, blutstillend.	Leberkapselschmerz bei z. B. Lebermetastasen, Stauungsleber, Hepatitis.
Schafgarben-Mundspülung 1 EL auf 150 ml heißes Wasser, 10 Min. ziehen lassen	s. o.	Entzündungshemmend, blutstillend.	Schleimhautblutungen, z. B. der Mundschleimhaut.
Solum Öl WALA als Ölwickel oder Einreibung. Siehe auch Vademecum Äußere Anwendungen	Moorextrakt, Kastanie, Schachtelhalm, Lavendel, Olivenöl	Abnahme von Schmerzprozessen, die mit Ödemen und pathologischen Stauungen einhergehen. Wirkt Stauungsprozessen entgegen und gestaltend und belebend auf den Flüssigkeitsorganismus, beruhigend, entspannend.	Chronische Schmerzzustände, z. B. rheumatische Beschwerden, Knochenmetastasen; wenn der Patient umhüllende Wärme braucht oder von äußeren Einflüssen abgeschirmt werden muss.